Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 283. Freitag, den 3. December. 1847.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. und 2. December 1847.

Die Herren Kaufleute Schiffmann aus Schlawe, Pusch aus Berlin, log. im Engl. Hause. Herr Amtsrath Hein aus Gnischau, die Herren Gutsbesitzer Herzog n. Fam. aus Kl. Gartz, Hein n. Fam. aus Senslau, Riediger n. Fam. aus Bütow, Herr Landschaftsrath Diecks nebst Sohn aus Kölln, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Hein nebst Gattin aus Felgenau, Herr Dr. Preuß aus Dirschau, log. im Hotel du Nord. Herr Dr. phil. Bornstädt aus Felgenau, Herr Kaufmann Schwarzberg aus Havelberg, log. im Deutschen Hause. Herr Particulier B. von Mach aus Lauenburg, Herr Ober-Amtmann von Salbach aus Neuguth, log. in Schmelzer's Hotel (früher 3 Mohren). Frau Rittergutsbesitzerin Beyer aus Krangen, Fräulein Lessing aus Mewe, Herr Pfarrer Nicznikowski aus Mariensee, log. im Hotel d'Oliva. Mad. Preuß nebst Fräulein Tochter aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Herrmann August Laubmeyer u. dessen Braut Johanna Louise Mathilde Rosenmeyer haben durch einen am 20. November verlautbarten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 23. November 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Kaufmann Heinrich Michael Böhm hieselbst und dessen Braut Bertha Caroline Marie Jorck haben durch gerichtlichen Vertrag vom 10. September c., genehmigt durch das Königl. Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder als vormund-

schaftliche Behörde der minorennen Braut, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 5. November 1847.

Königliches Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Es sollen 41 Säcke Kaffee und 3 Säcke Sumac im havarirten Zustande in dem

am 4. Dezember 1847, Nachmittags 3 Uhr,

in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage vor Herrn Sekretair Siewert angesetzten Termine durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 27. November 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

4. 10 Kisten Thee im havarirten Zustande sollen im Termine

am 4. (vierten) December 1847, Nachmittags 3 Uhr,

vor Herrn Secretair Siewert in der Königl. Packhofs-Niederlage durch die Herren Mäkler Grundtmann und Richter im Wege der Auction verkauft werden.

Danzig, den 29. November 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. 4 Fässer Südsee-Salpeter im havarirten Zustande sollen durch Auction am

4. (vierten) Dezember 1847, Nachmittags 3 Uhr

in der Königl. Packhofs-Niederlage verkauft werden.

Danzig, den 29. November 1847.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

. Es sollen in dem in der Königlichen Seepackhofs-Niederlage auf

den 4. (vierten) Dezember 1847, Nachmittags 3 Uhr,

vor dem Herrn Sekretair Siewert angesetzten Auktions-Termine durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann

13 Säcke Reis und 11 Säcke Kaffee

m havarirten Zustande verkauft werden.

Danzig, den 29. November 1847.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. Es sollen circa 2300 Stück extra starke u. starke Kiefern-Bau- u. Nutzhölzer, stellweise mit einzelnen Stücken Mittelbauholz untermischt, aus den Revieren Masuchen Jagen 225. und Plautzig Jagen 45. 62. und 165 der Oberförsterei Ramuck im Termine

den 22. December c., Nachmittags 2 bis 4 Uhr,

im Geschäftslokale hierselbst, in mehren Loosen oder auch im Ganzen, öffentlich meistbietend verkauft werden und hat bei Abgabe des Gebots jeder Licitant den 4ten Theil des Kaufpreises als Caution zu stellen

Ramuck bei Allenstein, den 27. November 1847.

Im Auftrage der Königl. Regierung

Königl. Oberförsterei.

Entbindung.

8. Die gestern Mittag $1\frac{1}{2}$ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, von einem gesunden Mädchen, beehrt sich in Stelle jeder besondern Meldung hierdurch anzuzeigen J. W. Eggert.

Danzig, den 2. Dezember 1847.

Todesfall.

9. Den heute 8 Uhr Morgens erfolgten Tod des Wundarztes Carl Eduard Schacht zeigen hiedurch statt besonderer Meldung an

Danzig, den 1. Dezember 1847. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

10. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ging so eben ein

Lamartine

Voyage en Orient 1832—33.

Auszug in einem Bande mit erklärenden Noten, einem Wörterbuche und einem Register über die im Werke vorkommenden Eigennamen. Vierte Auflage, 8. broch. Stereotyp-Ausgabe. 18 Sgr.

☞ Die Verlagsbuchhandlung empfiehlt sich mit einer großen Auswahl ähnlicher Schulwerke ihres Verlags in Französischer, Englischer, Italienischer, Spanischer und Neugriechischer Sprache und mit Wörterbüchern in zwei und vier Sprachen. Bei Bedarf in Partieen finden Erleichterungen statt. Leipzig, Baumgärtners Buchhandl.

11. Bei A. W. Hayn in Berlin ist erschienen, und in allen Buchhandlungen zu haben:

L. v. Mieroslawski's Vertheidigungsrede (deutsch und polnisch) 2 sgr.
Dr. C. F. Liebelt's Vertheidigungsrede am 17. September 1847 . . 2 sgr.
Lewald's, Just.-Comm., Rechtsausführung über den Gebrauch der polnischen Sprache pp. (deutsch und polnisch) . . . . . 2 sgr.

Vorräthig bei B. Kabus, Langgasse 515., L. G. Homann in Danzig.

Anzeigen.

12. Die Herren Inspicienten des Sicherheits-Vereines werden hiedurch ersucht die monatlichen Beiträge zur Sterbe- und Krankenkasse am

6. December c., Nachmittags von 2 — 5 Uhr,

in der Sitzung des Vorstandes, Röpergasse No. 462. bei Herrn Gelß abzuliefern.

Der Vorstand der Sicherheits-Vereins-Sterbe- und Krankenkasse.

13. 100 rtl. u. 500 rtl. werden auf Wechsel u Verpfändung hypothekarischer Dokumente, bei genügender Sicherheit, gesucht — Vorstädtschen Graben 2080. —

14. Ein j. Mann wünscht i. d. Schulwissensch. Unterricht zu erth. Fleischerg. 152.

15. Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich meine unter der Firma **J. Henniger & Co.** hierselbst bestandene **Nickel- & Neusilber-Fabrik und galvanisches Institut** meinem Sohn **Gustav Jürst** käuflich überlassen habe.

Indem ich hiermit für das mir zu Theil gewordene Vertrauen meinen gehorsamsten Dank abstatte, bitte ich, dasselbe auf meinen Sohn zu übertragen.

Hans August Jürst,
Kaufmann und Neusilber-Fabrikant.

Berlin, den 26. November 1847.

Auf vorstehende Annonce Bezug nehmend, widme ich einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich die von meinem Vater, dem Herrn **Hans August Jürst** käuflich übernommene

Nickel- & Neusilber-Fabrik und galvanisches Institut

unter der Firma

H. A. Jürst & Co.

fortsetzen werde.

Gustav Jürst.

Berlin, den 26. November 1847.

Unser Herr **C. A. Mauss in Danzig, 1. Damm 1120.,** behält nach wie vor unser Lager für Ost- und Westpreussen und ist derselbe angewiesen, die mit unserem früheren Stempel: **J. Henniger** oder dem jetzigen Stempel **Jürst** oder 2köpfiger Adler zu den bewussten üblichen Preisen zurück zu nehmen.

H. A. Jürst & Co.

16. Wer über das Verhältniss zwischen **Abeking** und Herrn **H. A. Jürst** seit dem Jahre 1818 etwas Näheres zu wissen wünscht, dem gebe ich gern mündlich darüber Auskunft.

C. A. Mauss.

17. Die Schuite fährt v. 3. d. M. in den ungraden Stunden vom Schuitensteege und in den graden von Weichselmünde 7 Uhr die erste vom Schuitensteege.

18. **Gelegenheit.**

Am 8 u. 14. d. Mts. treffen 3 große Meubelwagen hier ein, die auf dem Rückwege v. Pommern u. Westpreußen nach Berlin etwanige Ladung billig übernehmen. Näheres ertheilen M. Reinert und Mochow, Langenmarkt.

19.

Die Neusilber-Fabrik

von H. A. Jürst & Co. in Berlin,

Linden No. 45.

in Danzig bei C. A. Mauss, I. Damm 1120.

Ecke der Heiligen Geistgasse, der Kapelle geradeüber,

empfiehlt Neusilber-Waaren bester Qualität zu den billigsten Preisen, als:

	von rtl.	von sgr	bis rtl.	bis sgr		von rtl.	von sgr.	bis rtl.	bis sgr.
Aufgabelöffel . à Stck	1	5	3	—	Livreeknöpfe . à Dtzd	—	20	1	10
Gemüselöffel . . . —	—	22½	1	15	Schiebelampen. à Stck.	5	15	8	15
Esslöffel . . . . à Dtzd.	3	—	6	—	Armleuchter . . à Paar	12	—	38	—
Theelöffel . . . . . —	1	5	2	15	Tafelleuchter . . . —	3	—	5	15
Kinderlöffel . . . . —	2	12	3	15	Spielleuchter . . . —	2	15	4	—
Tischmess. u. Gabel					Handleuchter . à Stck	1	—	2	15
à Dtzd. Paar	6	—	2	—	Lichtscheeren . . . —	1	—	1	5
Dessertmess. u. Gabel —	5	—	8	—	Lichtscheerteller . —	1	—	1	5
Massive Gabeln à Dtzd	4	15	6	—	Wachsstockbüchs. —	1	10	1	25
Tranchirmess. u. Gab. à P.	1	15	2	—	Wachsstockscheer. —	1	7½	1	15
Theebretter . . à Stck.	2	15	12	—	Reitcandarren . . . —	3	—	4	7½
Theesiebe . . . . . —	—	12½	1	5	Steigbügel . . . à Paar	2	10	4	—
Schmandkannen . —	1	20	6	—	Schraubsporn . . —	—	12½	—	22½
Schmandlöffel . . —	—	15	1	—	Kastensporn m. Kast. —	—	25	1	—
Zuckerdosen . . . —	4	—	8	—	Schnallsporn . . . —	—	—	1	15
Zuckerzangen . . —	—	22½	—	25	Tanzsporn . . . . . —	—	10	—	15
Tischglocken . . . —	1	—	1	15	Kindersporn . . . —	—	5	—	12½
Serviettenbänder . —	—	7½	—	22½	Hundehalsbänd. à Stck.	1	—	2	—
Trinkbecher . . . —	—	22½	2	5	Pettschafte . . . . —	—	10	—	22½
Gläseruntersätze à Dtzd	4	—	4	15	Schnupftabacksd. . —	1	5	3	15
Flaschenuntersätze —	6	—	8	—	Zündschwammdos. —	—	5	—	12½
Weinkorke . . . . —	—	—	1	—	Cigarrenbüchsen . —	1	10	3	—
Korkzieher . . . à Stck.	—	17½	—	22½	Cigarrenspitzen . . —	—	9	—	12½
Nähetuis . . . . . . —	1	15	2	5	Cigarrenpfeiffen . —	—	—	—	20
Fingerhüte . . . . —	—	2½	—	10	Pfeiffenstopfer . . —	—	7½	—	10
Strickbestecke . . —	—	—	—	25	Abgüsse . . . . . . —	—	12½	—	15
Strick- u. Schlüsselh. —	—	9	—	15	Pfeiffenbeschläge . —	—	3	—	5
Börsenbügel . . . . —	—	10	—	15	Steckdeckel . . . . —	—	3	—	7½
Kinderklappern . . —	—	15	1	—	Taschenkämmchen —	—	—	—	10

Geschirr, Reitzeuge und Wagenbeschläge so wie Schlittengeläute und Rossschweife in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen.

H. A. Jürst & Co.

20. ☞ Höchst beachtenswerth für Rheuma-Leidende. ☜
Das alleinige Depôt für den Danziger Kreis von den allerwärts durch ihre gute, ja oft wunderbare Wirksamkeit und Heilkraft berühmten

G o l d b e r g e r'schen

galvano-electrischen Rheumatismus-Ketten

à Stück mit Gebrauchs-Anweisung 1 Rthlr., stärkere 1 Rthlr. 15 Sgr.,

befindet sich bei Unterzeichnetem. Diese Ketten sind ihrer vorzüglichen heilkräftigen Wirksamkeit wegen namentlich gegen a c u t e und c h r o n i s c h e R h e u m a t i s m e n, G i c h t und N e r v e n l e i d e n aller Art zu empfehlen, und sind so leicht und gefällig gearbeitet, daß das Tragen derselben gar keine Belästigung verursacht.

Jede Goldberger'sche galvano-electrische Rheumatismus-Kette ist in einem Kästchen wohl verpackt, welches auf der Vorderseite die Firma „J. T. Goldberger in Tarnowitz" und auf der Rückseite das Wappen der freien Bergstadt Tarnowitz trägt, und sind nur derartige verpackte Exemplare als ächt zu betrachten. E. E. Zingler.

21. Auf einem Gute, in der Nähe von Danzig, wird eine Hauslehrerstelle zu besetzen gewünscht. Es wird gebeten, die Adressen am Vorstädtschen Graben No. 167. abzugeben.

22. Ein bescheidenes j. Mädchen, das 2 Jahre einen Schank-Laden versehen hat, auch gute Handarbeit leistet, wünscht eine ähnl. Stelle Altst. Gr. 1293. Gesinde-Bureau.

23. Ein gesittetes Mädchen, das im Schneidern u. Nähen geübt ist wünscht b. Herrschaft noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu werden Fleischergasse 97.

24. 600, 700, 1000, 1300, rtl. sind zur ersten Stelle zu h. Langgasse 407.

25. Eine **Holzbude 14 bis 16 Fuß** lang wird während des Weihnachtsmarktes zu miethen gesucht 2. Damm 1278.

26. Ein junges Mädchen, das im Putzmachen und Schneidern geübt ist wünscht einige Tage beschäftigt zu sein. Zu erfragen Breitgasse 1040. eine Treppe hoch.

27. **Ein routinirter Schreiber**, empfohlen durch seinen gegenwärtigen Prinzipal, sucht zum 1. Januar a. f. ein anderes Engagement. Adressen werden sub M. 13. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

28. Sonnabend den 11. December 1847.

Konzert und Tanz

in der Ressource „Einigkeit." Anfang 7 Uhr Abends.

Der Vorstand.

29. Langenmarkt 498. sind zinkne Badewannen zu verkaufen oder zu vermiethen.

30. Das Grundstück Schillingsfeld No. 51. bestehend in 1 Wohnhaus, Stall, Hof u. Garten ist aus freier Hand sofort zu verkaufen. Das Nähere daselbst.

31. 500 rtl sollen hypothek. bestätigt werden. Das Nähere zu erfragen Wollwebergasse No. 554.

32. Ein guter Reisewagen ist billig zu vermiethen Vorst. Graben 2070.

33. Den wärmsten Dank den Herren Schwarz und Ackermann; möge ihre Mühe sich durch die Zufriedenheit aller Anwesenden belohnt fühlen.

Mehrere Schützen-Mitglieder.

34. Ein anständiges Mädchen, welches bereits bis Neujahr die Wirthschaft erlernt hat, sucht, wo möglich auf dem Lande, ein Engagement. Wollwebergasse 1984.

35. Mir ist den 1. d. M. mein Wachtelhund, schwarz u. weiß, krauses Haar, mit gelber Schnautze, der auf den Namen Elo hört, abhänden gek.; vor d. Ank. w. gewarnt; Wiederbringer erhält Hotel de Saxe, 2 Treppen, eine gute Belohnung.

36. Bestellungen auf trockne harte Stubben, der Klafter 4 rtl. frei vor des Käufers Thüre, werden Wollwebergasse 1993. eine Treppe hoch angenommen.

37. E. Haus a. d. Altst. m. Hofpl. u. Kell. wird zu kauf. gew. Baumgg. 1034.

38. Auf ein neu ausgebautes erstes Nahrungsgrundstück, gerichtlich taxirt aus 8000 rtl. welches eine jährliche Miethe von 600 rtl. bringt, werden überhaupt nur 3000 rtl. zur ersten Stelle oder aber 2000 rtl. zur zweiten Hypothek ohne Einmischung eines Dritten gesucht. Offerten unter J. T. wird das Königl. Intelligenz-Comtoir gefälligst in Empfang nehmen.

Vermiethungen.

39. Das Haus Verhallschegasse 436., bestehend aus 6 Zimmern, Küchen, Böden rc., ist zu Ostern zu vermiethen u. von 10 Uhr zu besehen. Näh. Langenm. 435.

40. Heil. Geistgasse No. 782. ist ein Zimmer u. Kabinet mit oder ohne Meubeln zu Neujahr billig zu vermiethen. Näheres daselbst 1 Treppe hoch.

Auctionen.

41. **In der Freitag, den 3. d. Mts., im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. stattfindenden Wein- und Cigarren-Auction werden um 12 Uhr ausgeboten werden:**

ca. 60 Säcke Java-Kaffee und ein Partiechen schönen Caroliner Reis.

Carl Benj. Richter.

42. In der Freitag, den 3. December, im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. stattfindenden Wein- und Cigarren-Auction werden um **½12 Uhr** noch ausgeboten werden:

Ein Partiechen schöne frische Feigen in Trommeln und Traubenrosinen in Kisten.

Carl Benj. Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

43. Schöne fette u. großberg. Heeringe empf. b. A. F. Schultz, Seifengasse 951.

44. Bei der kürzlich empfangenen letzten Sendung Ungarweine für den Winter habe ich noch einige vorzügl. u. billige Sorten von meinem auswärt. Hause mitk. lassen, welche ich hiemit Einem resp. Publikum a. best. empfehle, als: Ober-Ungar die gr. Bout 20 sgr., die halbe dito 11 sgr., fetten Tokayer Ausbruch d. gr. Bt. 25 sgr., Tokayer Essenz d. Orig.-Bt. 60 sgr. rothen Ungar (Erlauer) vorzügl. d. 3/8 Qt.-Bt. 15 sgr.
die Weinhandlung von D. Fr. Kohnbach, Langg. 371.

45. Geschälte Aepfel u. Birnen, türkische Pflaumen und trockene Kirschen empfiehlt billigst F. A. Hennings, Holzmarkt No. 1339.

46. Kartoffelmehl, vorzüglich schön, in einzelnen Pfunden, wie auch in größern Quantitäten, empfiehlt F. A. Hennings.

47. Beste holländische Kabliau sind in ganzen Fischen à 2 Sgr. 4 Pf. pro ℔ Schäferei No. 48. zu haben.

48. Echt Pomm. Würste u. Schweinsköpfe z. h. b. H. Vogt, kl. Krämerg. 905.

49. Schöne Pomm. Spickgänse u. Keulen s. ganz bill. zu h. b. H. Vogt, Krämerg. 905.

50. Frische Böhmische Fasanen sind zu haben Langenmarkt № 443.

51. Wir empfingen directe Zusendungen von Bordeaux-, rothen und weissen Weinen.
Hoppe & Kraatz.

52. Echte Amerikaner und Mexicaner Patent-Gummischuhe empfiehlt in allen Größen zu billigsten, festen Preisen
F. W. Dölchner, Schnüffelmarkt 635.

53. Ein mahagoni Sopha, Spiegel in do. Rahmen, gut erh. Rohrstühle, 1 gestrich. Waschtisch u. 1 Banken-Bettgestell steh. bill. z. v. Breitg. 1133.

54. Gummi-Schuhe a Dutzend Paar 7 rtl. für Wiederverkäufer Fraueng. 830.

55. E. Sorgstuhl, e. nußbaum. u. e. mahagoni Kommode s. z. v. Krahnthor 1183.

56. Insekten-Nadeln in allen Nummern sind z. bill. Preis. z. h. Hundeg. 299.

57. Ein brauner, moderner, f. n. Ofen ist b. zu verkaufen Poggenpfuhl 183.

58. Muffen und Pelzkraisen zu den billigsten Preisen Vorstädtschen Graben 2080.

59. Neue Bettfedern, Daunen und Eiderdaunen sind in allen Sorten vorzüglich gut und billig zu haben Jopengasse No. 733.

60. Triester Pflaumen-Kreide, etwas sehr delikates, 10 Pfund für 1 rtl., werden für alle Haushaltungen empfohlen Frauengasse 830.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 283. Freitag, den 3. December 1847.

61. Eine neue Sendung wollener u. seid. Franzen, Korten, Rockschnur u. Rockbesatz-Band empfing so eben und empfiehlt bestens u. billig **Lampe, Breitgasse, gegenüber der Elephanten-Apotheke.**

62. Gutta-Percha-Sohlen Vorstädtschen Graben 2080.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

63. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Elbing.

Das den Fuhrmann Michael und Regine gebornen Briess-Gottschalkschen Eheleuten zugehörige, hierselbst sub Littera A. XI. 169. auf dem Anger an d. Sternschanze belegene Grundstück, gerichtlich abgeschätzt auf 744 rtl. 15 sgr. 10 pf. gemäß der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, wird in termino

den 5. Januar 1848, Vormittags um 11 Uhr,

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Schieferdecker an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

64. Nothwendiger Verkauf.

Das hieselbst sub No. 147. der Servisanlage belegne, auf 1198 rtl. 20 sgr. geschätzte Bürgerhaus nebst Zubehör, den Abraham Pincusschen Erben gehörig, soll in dem am

16. Februar 1848, Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Gerichtslocale anstehenden Termine an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die Taxe ist in unserer Registratur einzusehen.

Berent, den 12. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

65. Nothwendiger Verkauf.

Königliches Land- und Stadtgericht Dirschau.

Das hierselbst in der Oberstraße sub No. 148. Litt. A. belegene, den Sattlermeister Gottlieb und Auguste geb. Gehlhaar — Lichtensteinschen Eheleuten gehörige Grundstück, bestehend aus einem massiven Wohnhause, Seiten- und Stallgebäuden, soll in termino

den 18. Februar 1848, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle (Zimmer 10.) subhastirt werden. Die auf 1230 rtl. abschließende Taxe und der Hypothekenschein sind täglich im III. Bureau einzusehen.

Dirschau, den 8. October 1847.

Edictal-Citation.

66. Alle diejenigen, welche auf folgende verloren gegangene Documente:

1) die von dem Peter Philipsen und dessen Ehefrau Susanna, geb. Nickel, über ein Darlehn von 1065 Fl. 20 Gr. preuß. Courant für die katholische Kirche zu Oliva am 11. August 1781 ausgestellte und gerichtlich anerkannte Schuld- und Pfandverschreibung, und die am 27. October 1782 von dem Peter Philipsen darüber gerichtlich ausgestellte Anerkennungs-Urkunde, auf Grund welcher jenes Darlehn für die gedachte Kirche zu Folge Verfügung vom 18. August 1840 in das Hypothekenbuch des unter No. 2. in Mönchengrebin belegenen Grundstücks sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden ist;
2) die von dem Peter Philipsen und dessen Ehefrau über ein Darlehn von 2055 Fl. 7 Gr. 9 Pf. preuß. Cour. für das Kloster zu Oliva am 11. August 1781 ausgestellte und gerichtlich anerkannte Schuld- und Pfandverschreibung, und die am 27. October 1782 von dem Peter Philipsen darüber gerichtlich ausgestellte Anerkennungs-Urkunde, auf Grund welcher jenes Darlehn für das genannte Kloster zu Folge Verfügung vom 18. August 1840 in das Hypothekenbuch des vorerwähnten Grundstücks sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden ist;
3) die von dem Peter Philipsen und dessen Ehefrau Susanna, geb. Nickel, über ein Darlehn von 500 Fl. preuß. Courant für das katholische Hospital zu Oliva am 3. Juni 1781 ausgestellte und den 11. August 1781 gerichtlich anerkannte Schuld- und Pfandverschreibung, und die am 27. October 1782 von dem Peter Philipsen darüber gerichtlich ausgestellte Anerkennungs-Urkunde, auf Grund welcher jenes Darlehn für das gedachte Hospital zu Folge Verfügung vom 18. August 1840 in das Hypothekenbuch des vorgedachten Grundstücks sub Rubr. III. No. 1. eingetragen worden ist;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst aus einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 23. (drei und zwanzigsten) December c., Vormitt. 11 Uhr,

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ramann, in unserm Geschäftslokale hieselbst angesetzten Termine anzumelden und nachzuweisen, und haben die sich nicht Meldenden zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und die verlorenen Documente für amortisirt und nicht weiter geltend erklärt werden.

Danzig, den 20. August 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.